

## BIOFA Lasurmalmittel

### Art. Nr. 3110

#### Eigenschaften

Das Lasurmalmittel ist ein natürliches wässriges Bindemittel für Wandlasuren. Es enthält Naturharze und -öle, ätherische Öle und natürliche Quellstoffe.

Es wird mit den BIOFA PRIMASOL Farbtonen 3601-3616 abgetönt. Alternativ können auch die BIOFA Farbpigmente 1301-1317 verwendet werden. Die Wandlasur trocknet schnell und ergibt einen wischbeständigen Film.

Für verputzte und tapezierte Wände im Innenbereich, die mit BIOFA Wandfarbe PRIMASOL 3011, SOLIMIN Silikatfarbe 3051 oder SOLIMIN Quarzstreichputz 3055 (jeweiliges Technisches Merkblatt beachten) vorgestrichen sind. Besondere Effekte können mit der Schichttechnik erreicht werden, bei der mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden.

#### Inhaltsstoffe

Wasser, Schellack, Leinöl, Türkischrotöl, Ricinenöl-Kolophoniumharzverkochung, aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Wacholderöl, Latschenkiefernöl, Kiefernadelöl, Verdickungsmittel, Natriumpolyphosphat, Lavandinöl, Thymianöl, Citral.

#### Verarbeitung

Als Grundrezeptur werden 2 Teile Lasurmalmittel, 1 Teil PRIMASOL Farbton 3601-3616 und 7 Teile Wasser gemischt. Die Verdünnung mit Wasser kann hierbei je nach Farbintensität oder gewünschter Auftragsstärke und Technik variiert werden.

Das Lasurmalmittel wird vorgelegt und der Farbton gleichmäßig eingerührt. Um eine optimale Mischung zu erhalten muss anschließend das Wasser langsam und gründlich eingearbeitet werden. Die Mischung wird mit Wandlasurpinsel, Quast, Rolle,

Schwamm, etc. je nach gewünschtem Effekt aufgetragen.

#### Weitere Anstriche

Es können je nach Bedarf (Farbintensität, gewünschter Effekt, etc.) weitere Schichten aufgebracht werden.

Um die Farbpalette und Gestaltungsvielfalt des Wandlasursystems noch erheblich zu erweitern, kann auch mit den BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 abgetönt werden.

Damit sich die Farbpigmente besser in das Lasurmalmittel einarbeiten, feiner verteilen und benetzen lassen, empfehlen wir, sie vorher einzusumpfen. Hierzu rührt man 75 g Farbpigment in 100 ml Wasser bzw. 150 g Farbpigment in 200 ml Wasser gründlich ein und lässt es mindestens 12 Stunden stehen, wobei man zwischendurch wiederholt gut durchrührt.

Anschließend wird das Lasurmalmittel 3110 in die eingesumpfte Mischung langsam und gründlich eingearbeitet. Es muss auf eine absolut homogene Mischung geachtet werden.

Als Richtrezeptur empfehlen wir, 200 – 300 g Lasurmalmittel in 10 g der eingesumpften Mischung gründlich einzurühren und mit 600 - 700 g Wasser langsam schrittweise zu verdünnen. Auch hier kann je nach gewünschter Farbintensität, Auftragsstärke oder Technik die Verdünnung mit Wasser variiert werden.

Möchte man eine noch bessere Abbindung der Pigmente und eine größere Wischfestigkeit der Oberfläche erzielen, kann der Lasurmalmittelanteil beliebig erhöht, bzw. ein Schlussanstrich mit verdünntem Lasurmalmittel (1 Teil Lasurmalmittel, 1-2 Teile Wasser) ausgeführt werden. Das Lasurmalmittel nicht pur auftragen!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

**Wichtig:** Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Zu hartes Wasser (ab 18°dH) kann die Benetzungseigenschaften der Lasurmischung beeinträchtigen!

#### 4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und BIOFA Pinselreiniger 0600 auswaschen.

#### Trocknung

Die einzelnen Lasurschichten können im Abstand von 3 Stunden aufgebracht werden. Bis zu 3 Schichten sind innerhalb von 24 Stunden durchgetrocknet.

#### Verbrauch pro Auftrag

Ein Liter der oben angegebenen Lasurmischung reicht für ca. 15 – 20 m<sup>2</sup>.

#### Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde möglichst bald aufbrauchen. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

#### Gebinde

0,25 l / 1 l PE- oder PP-Gebinde

#### Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit lang-fristiger Wirkung. Enthält Wacholderöl; Lat-schenkiefernöl; Kiefernadelöl; Alpha pinen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohl-sein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Auf ausreichenden Hautschutz achten! Frei-setzung in die Umwelt vermeiden. Ein artty-pischer Geruch der Naturrohstoffe ist mög-lich!

#### Entsorgung

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränk-te Arbeitsmaterialien können nach dem Aus-trocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11\*

#### VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010) 3110 enthält max. 25 g/l VOC

GISCODE: M - DF 03

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.